



Telefonieren gehört zu den Dingen des Alltags: Mit großen Tasten und vielleicht noch Bildern dazu wird es einfacher.



Da brennt nichts an: Patrick Ney vom Kommunalen Seniorenservice Hannover zeigt den Gästen beim Netzwerk Zukunft Elze, wie das Bügeleisen bei Überhitzung abschaltet. ■ Fotos: Kuhlemann

Wenn der Herd vergessen wird...

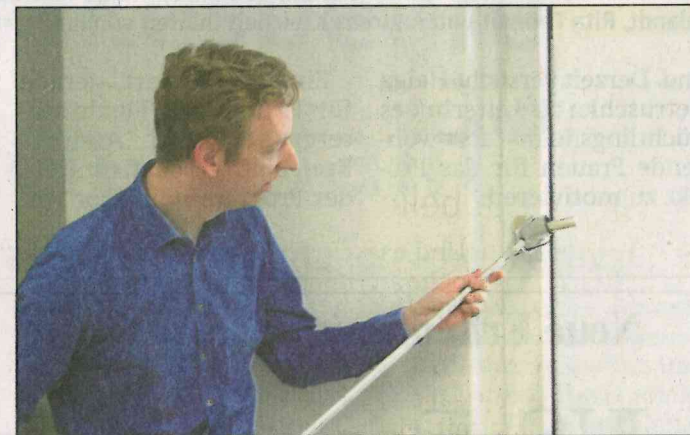
Netzwerk Zukunft Elze: Technische Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag für Senioren aufgezeigt

Von Rolf Kuhlemann

ELZE ■ „Das Telefon klingelt und Sie vergessen Ihr Essen auf dem Herd“ – ein Szenario, das nicht nur älteren Menschen passiert, das aber verhindert werden kann. So etwa durch eine automatische Herdabschaltung, die im Ernstfall verhindert, dass es zu einem Brand kommt.

Diesen und andere Fallbeispiele zeigte Patrick Ney, Projektkoordinator des Kommunalen Seniorenservice Hannover, jetzt den gut zwei Dutzend Besuchern (überwiegend aus der

ren. „Technik soll meine Selbstständigkeit erhalten. Man muss sie nicht unbedingt verstehen, aber bereit sein, die Dinge auszuprobieren“, sagte Veronika Büschgens vom Netzwerk-Leiterteam bei der Begrüßung. So sieht es auch Ney. „Wir alle wollen so lange wie möglich zu Hause wohnen, auch im Alter. Das ist unter anderem dann möglich, wenn Sie technische Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag nutzen“, rief der Hannoveraner den Versammelten zu – und präsentierte diverse Beispiele, die die Gäste teilweise sogar ausprobieren konnten. Erstaunt zeigte sich die Runde, als Ney ein Bügeleisen präsentierte, dass sich bei Überhitzung automatisch abschaltet, indem es sich auf vier integrierte Füße stellt und dadurch einen gewissen Bodenabstand bekommt. „Das ist schon für 30 Euro erhältlich“, nahm der Referent den Gästen den Schrecken vor eventuell zu hohen Kosten für



Der verlängerte Arm: Die Fenstergriff-Verlängerung gehört zu den einfachen Mitteln, die das Leben leichter machen.

technische Hilfsmittel im Alltag, die nicht nur erleichternd, sondern teilweise auch lebensrettend sein können.

Viele Dinge davon gebe es in Sanitätshäusern zu kaufen. „Das alles soll Ihnen die Arbeit nicht abnehmen, sondern Sie unterstützen“, räumte Ney ein. Auch bei der nächsten Hilfe durften einige Senioren selbst ran, um das Gerät auszuprobieren. Die elektrische Aufstieghilfe, ein Kissen mit ei-

nem integrierten Mini-Lift, ist vor allem für Menschen mit Knie oder Hüftproblemen gedacht. „Der Preis liegt bei etwa 180 Euro, doch das müssen Sie nicht alles bezahlen, denn Sie können bei Ihrer Krankenkasse einen Antrag auf Hilfsmittel stellen“, informierte Ney, ehe er den Gästen eine automatische Herdabschaltung zeigte, bei der Sensoren eine Überhitzung feststellen. Wichtig sei dieses Ding etwa für De-

menzranke, die beim Kochvorgang aus irgendwelchen Gründen die Küche verlassen.

Ein weiteres „sionnvolles Helferlein“ sei die Fenstergriff-Verlängerung, die man sich ebenfalls als Hilfsmittel verordnen lassen könne. Schwer zu erreichende Fenster könnten so mit einem „verlängerten Arm“ erreicht werden, ohne dass man klettern müsse. Als weiteren Helfer im Alltag hatte Ney auch ein Telefon mit großen Tasten, die bei den drei Favoriten mit Fotos versehen sind, mitgebracht. Wichtig sei dabei, genau wie bei der Haustür, die Möglichkeit eines Signalverstärkers (Blitzlicht). Die Technik ist weit fortgeschritten: Moderny Handys haben nicht nur eine Notruftaste, sondern sogar Sturz-Sensoren, wie Ney betonte. Für weitere Informationen hatte Ney Flyer für die Senioren sowie ein Handbuch für die „Netzwerk“-Verantwortlichen mitgebracht.

SPD-KANDIDATEN

Jünemann führt die Liste an

ELZE ■ Diese drei Frauen und zwölf Männer schicken die Elzer Sozialdemokraten ins Rennen um Sitze im Stadtrat (Reihenfolge nach Listenplatz): Werner Jünemann (aus Elze), Diane Thiesemann (Mehle), Reiner Jäkel (Elze), Heike Weile (Sorsum), Wolfgang Thiesemann (Mehle), Evelyn Witt (Elze), Bernhard Schiermann (Elze), Michael Falke (Sehlde), Florian Daerr (Esbeck), Felix Gniesmer (Elze), Eckhardt Rotter (Elze), Stefan Reissig (Elze), Dirk Rustein (Wittenburg, parteilos), Martin Rieck (Elze) und Hartwig Othmer (Wülfigen). Für den Kreistag benennen die Elzer Sozialdemokraten Wolfgang Thiesemann und Martin Rieck als Kandidaten.

KURZ NOTIERT

Elternabend

MEHLE ■ Am Donnerstag, 21. April, um 19 Uhr laden die Verantwortlichen der Grundschule in Mehle inte-

ANZEIGE

DIWITEC
Sonne • Wärme • Wasser
Ausführung aller Heizungs- und Sanitärarbeiten
Wiedfeldstr. 6 · 31008 Mehle · Tel. (0 50 68) 52 30
www.diwitec-gmbh.de

Zielgruppe der über 60-Jährigen) auf, die der Einladung der Generationenhilfe Netzwerk Zukunft Elze in den Ladentreff gefolgt wa-